

(Free and download) Er war ein Mann Gottes

Er war ein Mann Gottes

Von Karin Jckel

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #227650 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-14Erscheinungsdatum: 2013-03-14File Name: B00AZM0J04 | File size: 36.Mb

Von Karin Jckel : Er war ein Mann Gottes before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Er war ein Mann Gottes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Er war ein Mann Gottes ?Von Ernst Tter, AutorAls "Ernst Tter" und selbst Autor bei .. habe ich dieses Buch gelesen und versucht, den "parallelen Missbrach"und Auslser fr den extremen Leidensweg des missbrauchten (verfhrten) 12-13 jhrigen Mdchen zu verstehen.Im Buch verschweigt sie, dass sie bestimmt (ganz normal in diesem Alter) eigene sexuelle Gefhle hat, Fanthasien bis hinzu Selbstbefriedigung.Die "falsche" Erziehung", im bezug auf bersteigerte

religöse Glaubensvorstellungen (infantile, religiöse Lebenseinstellung, und dass im 21. Jahrhundert) ist ja auch eine Art von "Missbrauch". Das hat sie bestimmt von der "normalen sexuellen Beziehung mit einem jungen Mann" nicht trennen können, obwohl sie im gleichen jugendlichen Alter von ca. 13 Jahren war. Hier war die sinnhafte Beziehung zu "einem Mann Gottes" von ihrer Psyche eher viel tiefer gesteuert. Das wird klar, da sie auf einen zweiten kranken Pädophilen (Priester) mit offenen Augen einging! Ihre therapeutischen Hilfen haben hier den Aufklärungspunkt leider nicht gefunden. ET (Ernst Teter) 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht ganz nachvollziehbar Von Manfred Merkel Also dies ist nun das zweite Buch dieser Autorin das ich gelesen habe. Das Buch "Ich bin nicht mehr eure Tochter", fand ich ausgezeichnet. Zu diesem Buch: Es liest sich oft wie eine psychologische Abhandlung. Jeder Gedankengang wird erklärt. Dies ist auch wichtig um zu verstehen wie es zu einem Missbrauch einer 12 oder 13-jährigen mit einem Vikar kommt. Die einzelnen Handlungen will ich jetzt mal nicht vorwegnehmen. Spätestens aber, nachdem dieses Kind durch die Versetzung dieses Vikars von ihren Qualen erlöst war, kann ich nicht mehr verstehen wie sie sich in einen weiteren Kirchenmann verliebt. Besonders wo sie weiß, dass dieser sich ebenfalls an Kindern vergangen hat. Dies kann man jetzt auch mit 1000 Gedankengängen nicht mehr so nachvollziehen. Für mich zerfällt dieses Buch in drei Teile. Der erste Teil ist sehr gut geschrieben wo es eben bis zum Missbrauch durch den Vikar Frederik kommt. Der zweite Teil, wo es um den ehemaligen Kaplan der Gemeinde geht, ist für mich nicht nachvollziehbar. Sehr gut beschrieben fand ich dann die Ausführungen im Schlusswort. Ein Buch, das mich besonders im letzten Teil etwas gelangweilt hat. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttäuscht Von Nuova Ich bin von diesem Buch enttäuscht. Erst ein Vikar, dann ein Kaplan (was ist da eigentlich der Unterschied?), da frage ich mich, wie naiv man sein kann. Mir kommt das Ganze etwas künstlich daher, auch das Verhältnis zu den Eltern liest sich nicht immer stimmig. Ich billige den Missbrauch keineswegs, aber ganz unschuldig an der Situation kommt mir die Protagonistin nicht vor. Die Autorin Karin Jckel zeigt in diesem Buch Schwächen.

Kurzbeschreibung Cora O. wächst in einem streng katholischen Elternhaus auf, in dem niemand ihre Achtung genießt als die geweihten Männer der Kirche. Da ist es auch selbstverständlich, dass Cora Messdienerin wird. Die 13-Jährige, die sich von ihrer Familie unverstanden fühlt, genießt die Zuwendung des Kaplans, der sie nach ihren persönlichen Lebenserfahrungen fragt, ihr Rat erteilt und verspricht, immer für sie da zu sein. Cora vertraut dem älteren Mann, und als dieser ihr auf seinem Zimmer Alkohol anbietet, fühlt sie sich geschmeichelt. Das sexuell unerfahrene Mädchen ahnt nicht, welchen perfiden Plan der Kaplan verfolgt und in welche Abhängigkeit es geht. Kurzbeschreibung Cora O. wächst in einem streng katholischen Elternhaus auf, in dem niemand ihre Achtung genießt als die geweihten Männer der Kirche. Da ist es auch selbstverständlich, dass Cora Messdienerin wird. Die 13-Jährige, die sich von ihrer Familie unverstanden fühlt, genießt die Zuwendung des Kaplans, der sie nach ihren persönlichen Lebenserfahrungen fragt, ihr Rat erteilt und verspricht, immer für sie da zu sein. Cora vertraut dem älteren Mann, und als dieser ihr auf seinem Zimmer Alkohol anbietet, fühlt sie sich geschmeichelt. Das sexuell unerfahrene Mädchen ahnt nicht, welchen perfiden Plan der Kaplan verfolgt und in welche Abhängigkeit es geht.